



Deniz Arras, Zirkus, Kreative Werkstatt Stetten

coming in! 2027

Das Festival für Outsider Art in Nürtingen
18. Juni – 18. Juli 2027

coming in! ist ein Kunstfestival für Outsider Art in Nürtingen. Vom 18. Juni bis 18. Juli 2027 verwandelt sich die Stadt in einen offenen Raum für Kunst, die am Rande und außerhalb des akademischen Kunstbetriebs geschaffen wurde. Der Fokus von coming in! liegt auf bildenden Künstler*innen mit Behinderungen oder Psychiatrieerfahrung. Zugleich bietet das Festival auch ein Forum für andere künstlerische Ausdrucksformen jenseits des Gewöhnlichen



Cristian-Alexandru Banyai, Welcome to the party, Kreativwerk Höfingen

Ein Kunstfest für alle

coming in! versteht sich als ein Fest der Kunst für alle – für Groß und Klein, Alt und Jung, Menschen mit und ohne Handicap, Insider und Outsider jeglicher Art. Wo immer möglich, werden Menschen mit Behinderung aktiv in die Konzeption und Umsetzung des Festivals eingebunden. So entstand auch der Titel „coming in!“ im „Living Museum Alb“, gemeinsam mit den dort arbeitenden Künstler*innen.

Das Festival ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Nürtingen und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Darüber hinaus wirken zahlreiche kulturelle und soziale Einrichtungen als Partner*innen und Veranstaltungsorte des Festivals mit: darunter die Sammlung Domnick, der Kunstverein Nürtingen, die Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung, die Freie Kunstakademie Nürtingen, die Seegrasspinnerei, das KulturCafé SprechZimmer, die Bodelschwingschule, der Kunstraum Schlossberg sowie die BruderhausDiakonie und die Samariterstiftung Nürtingen.

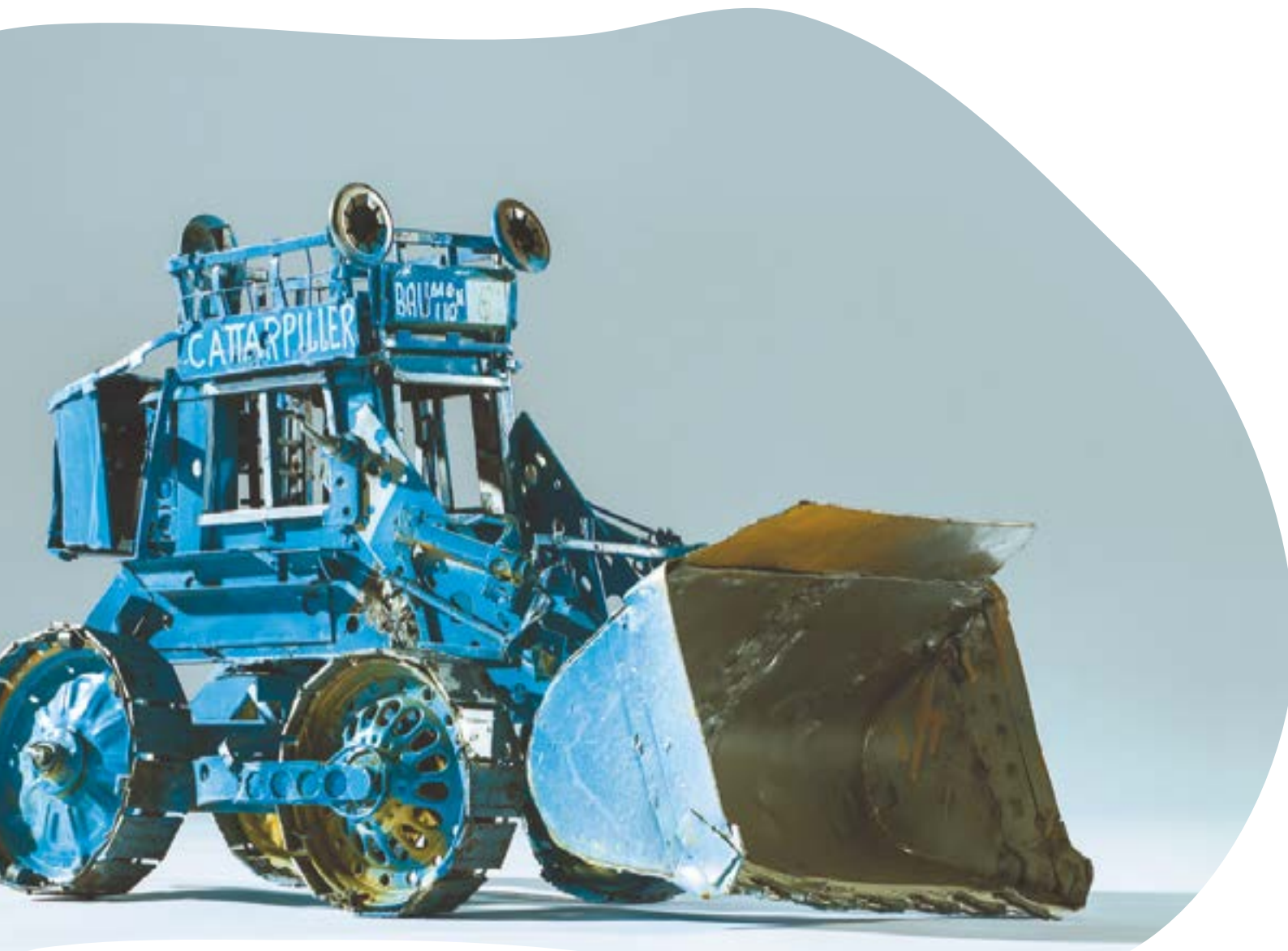
Durch coming in! sollen inklusive künstlerische Netzwerke über Nürtingen hinaus in ganz Deutschland gestärkt werden. Neben den Nürtinger Partnerinstitutionen werden daher auch Künstler*innen sowie Ateliers aus ganz Baden-Württemberg und anderen Bundesländern in die Ausstellungsprojekte eingebunden. Zudem ist die international renommierte Sammlung Prinzhorn Partnerin des Festivals.

Eröffnung coming in! 2024



Was ist Outsider Art?

Outsider Art bezeichnet künstlerische Werke, die von Menschen aus eigenem, existenziellem Antrieb, unabhängig vom akademischen Kunstbetrieb und aktuellen Kunstdtrends entwickelt werden. Der Begriff „Outsider“ bezieht sich dabei auf die Stellung zur etablierten Kunst, nicht auf die Stellung der Urheber*innen innerhalb der Gesellschaft. Outsider Art wird hier gleichbedeutend mit dem Begriff „Art Brut“ verwendet. Bei coming in! soll „Outsider Art“ möglichst weit gefasst werden. Die Werke können ebenso von Künstler*innen mit kognitiver Beeinträchtigung und/oder Psychiatrieerfahrung geschaffen werden wie von künstlerischen Einzelgänger*innen, die ihren Weg unabhängig von Trends und Regeln der Kunstwelt verfolgen.



Roland Kappel, Caterpillar, Atelier 5 Mariaberg

Stefan Häfner, Europa, Kreative Werkstatt Stetten



Unsere Vision: Inklusion durch Kunst – ein starkes Zeichen für eine offene, freie Gesellschaft

Coming in! macht Outsider Art und weitere Kunstformen jenseits der akademischen Kunstwelt als wichtigen Teil unserer Kulturlandschaft sichtbar. Das Festival folgt der Überzeugung, dass Kunst einen verantwortungsvollen und zugleich unbeschwertem Zugang zu Inklusion, Diversität und einem vorurteilsfreien Miteinander eröffnet und das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven stärkt.

Das Festival versteht sich als lebendiger Lernprozess auf individueller und institutioneller Ebene – Kunst als Weg zur Inklusion und zu einem kulturellen, gleichberechtigten Miteinander!

Coming in! setzt somit ein klares, positives Zeichen für Vielfalt, Offenheit und eine demokratische, freiheitliche Gesellschaft.

Kunst überall! – Unser dezentrales Veranstaltungskonzept

Bei coming in! soll die Stadt Nürtingen einen Monat lang durch Ausstellungen, Workshops und Kunstevents an unterschiedlichen Kunstorten belebt werden. Im Zentrum steht eine Ausstellung in der Kreuzkirche im Herzen der Stadt mit aktuellen künstlerischen Positionen aus betreuten Ateliers aus ganz Baden-Württemberg.

Ein Höhepunkt des kreativen Miteinanders soll der coming in! Kunstpalast sein: ein großes offenes Atelier, in dem Kunstbegeisterte jeden Alters gemeinsam ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Neben Kunstschaffenden aus Akademien und Hochschulen werden auch Künstler*innen aus betreuten Ateliers als Expert*innen und Ansprechpartner*innen eingebunden.

Jeremy Matona, Ganz schön was los, Atelier 5, Mariaberg





Atelier 5, Mariaberg

Barrierefreiheit – Nachhaltige Impulse setzen

Barrierefreiheit ist ein zentrales Anliegen von coming in! – von der Kommunikation über die Umsetzung der Ausstellungen und Veranstaltungen bis hin zur Vermittlung. Die dabei auftretenden Grenzen verstehen wir als Herausforderung und Ansporn zugleich. Dank der Förderung durch das Zentrum für kulturelle Teilhabe können bereits vor dem Festival die beteiligten Institutionen in die Entwicklung eines barrierearmen Ausstellungskonzepts einbezogen werden. Fachliche Begleitung unterstützt unseren Weg hin zu größtmöglicher Zugänglichkeit. Ziel ist es, Barrierefreiheit als integralen Bestandteil kultureller Arbeit langfristig und nachhaltig zu etablieren.

Debora Hess, Lachender Mensch, Kreativwerk Höfingen



Vermittlung und Kommunikation

Die Ausstellungen sollen während des gesamten Festivalzeitraums umfassend zugänglich sein und von geschultem Aufsichtspersonal begleitet werden. Ein abwechslungsreiches Programm aus Führungen und inklusiven Workshops zu den einzelnen Ausstellungen ermöglicht eine aktive Teilhabe für ein breites Publikum.

Fachtagung

coming in! wird von einer wissenschaftlichen Tagung sowie begleitenden Fachdiskussionen unterstützt, die in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen stattfinden werden.

Förderung

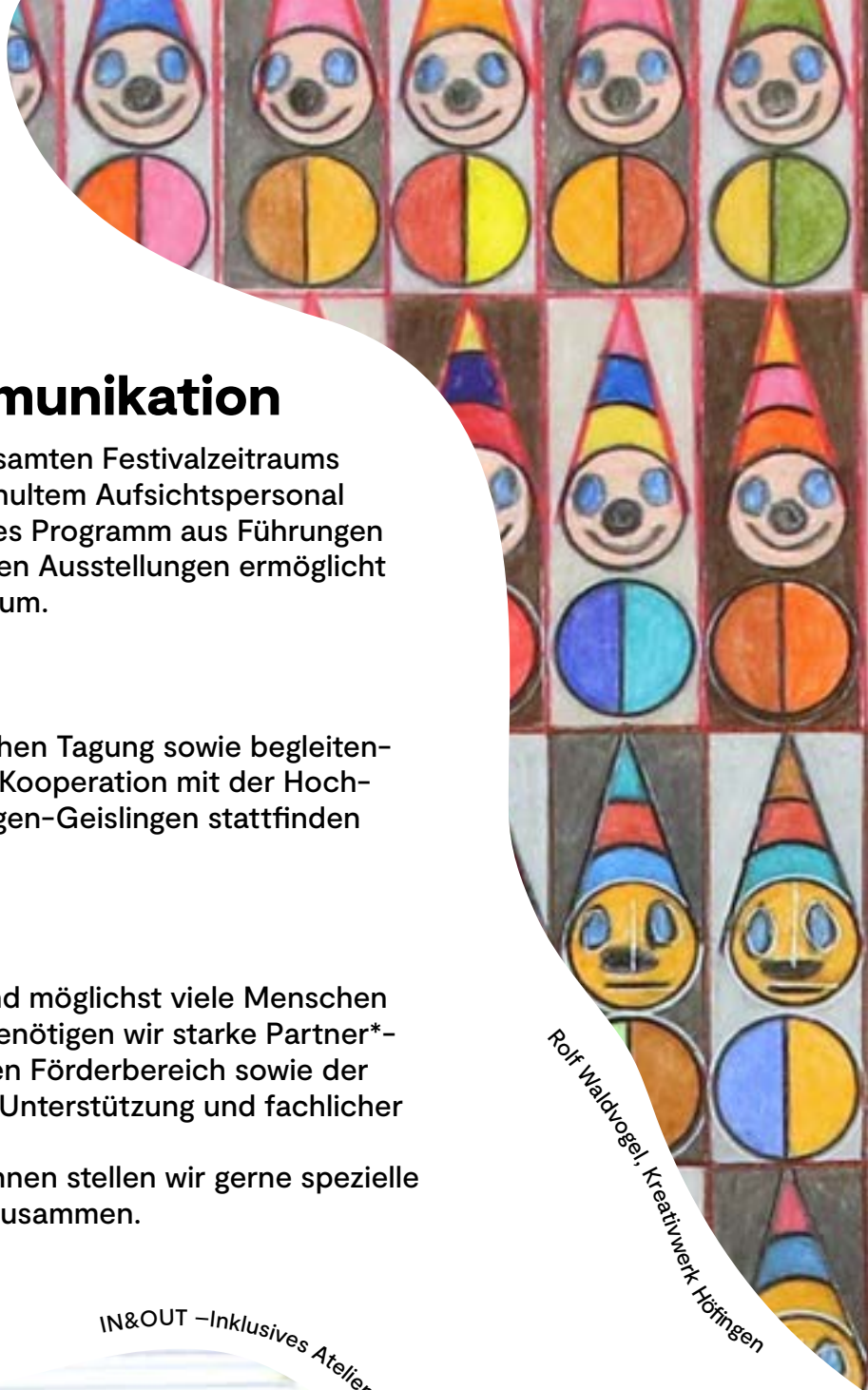
Um coming in! erfolgreich umzusetzen und möglichst viele Menschen mit und ohne Handicap einzubeziehen, benötigen wir starke Partner*innen aus dem sozialen und künstlerischen Förderbereich sowie der freien Wirtschaft, die uns mit finanzieller Unterstützung und fachlicher Expertise zur Seite stehen.

Für interessierte Förderer und Sponsor*innen stellen wir gerne spezielle Führungen und Vermittlungsprogramme zusammen.

IN&OUT – Inklusives Atelier für Outsider Art. Foto: Carla Mausch



Rolf Waldvogel, Kreativwerk Höfingen



Die 4 Säulen von coming in!

Schauen – Reden – Machen – Feiern

coming in! ist mehr als ein normales Kunstevent. Klar, wir möchten Kunst zeigen, aber wir möchten auch darüber reden und sogar selbst kreativ werden. Vor allem aber möchten wir die Kunst feiern.



In der Ausstellung „FarbenFrohLeben“. Foto: Kreative Werkstatt Sterten

Schauen

Ausstellungen

In Ausstellungen an verschiedenen spannenden Orten in Nürtingen werden Künstler*innen aus dem Bereich der Outsider Art präsentiert. Im Zentrum steht die Ausstellung FarbenFrohLeben in der Kreuzkirche in Nürtingen, bei der künstlerische Positionen aus betreuten Ateliers in ganz Baden-Württemberg gezeigt werden. Darüber hinaus gibt es Präsentationen von Ateliers aus anderen Bundesländern, sowie Einzelausstellungen von Stars und Neuentdeckungen aus dem Bereich der Outsider Art aus Baden-Württemberg und darüber hinaus, etwa Roland Kappel, Friedrich Zirm oder Annemarie Rathwallner.

Reden

Fachtagung und Vermittlung

Nichts auf der Welt ist selbstverständlich. Vor allem die Kunst nicht. Wir wollen bei coming in! reden und diskutieren. Daher gibt es eine wissenschaftliche Fachtagung zu all den Themen, die uns im Zusammenhang mit coming in!, dem Festival für Outsider Art, beschäftigen. Außerdem gibt es überall Führungen und Workshops, die sich mit der Kunst und allem, was gezeigt wird und stattfindet, auseinandersetzen.



Kunstvermittlung in der Gustav-Messmer-Ausstellung. Foto: FKN



Künstler*innen von „Leben inklusiv e.V.“ in der alten Seegrasspinnerei Foto: Carla Mausch

Machen

Kunstpalastr: das offene Atelier für alle

Bei coming in! gibt es auch Möglichkeiten, gemeinsam kreativ zu arbeiten. Ohne Grenzen ohne Vorgaben. Einfach tun. In einem großen, offenen Atelier in der Seegrasspinnerei können sich alle Menschen, die Lust haben, kreativ betätigen. Expert*innen vor Ort sind Künstler*innen mit akademischer Ausbildung oder aus betreuten Ateliers. Alles ist möglich – ein großer Palastr der Kunst.

Feiern

Immer und überall

Alles, was wir tun – das Zeigen, das Machen und das Reden – soll vor allem Spaß machen, soll Kraft und Energie geben in Zeiten, in denen uns viele Dinge Kraft rauben.

Seid mit dabei, schaut mit, macht mit, diskutiert mit, feiert mit.

Wir brauchen euch, jede*r ist willkommen.

Wer eine Idee hat, wer etwas braucht oder etwas will, der*die soll einfach zu uns kommen.

Wer eine Idee hat, wer etwas braucht oder etwas will, der soll einfach zu uns kommen.

Kontakt:

hallo@coming-in-kunst.de

Cristian-Alexandru Banyaj, United Team, Kreativwerk Höfingen



HEUTE NICHTS GESCHAFFT
WEITER SO.



Jeremy Matona, Heute nichts geschafft, Atelier 5, Marienberg

Kontakt

hallo@coming-in-kunst.de

Ansprechpartner*innen:

Künstlerische Leitung und Gesamtleitung

Dr. Tobias Wall

[0163 744 03 08](tel:01637440308)

info@tobiaswall.de

Organisation / Kommunikation

salon populaire

Büro für Kunst und Beteiligung

Ania Corcilus, Romy Range

[0157 3434 75 84](tel:015734347584)

info@salon-populaire.de

salon-populaire.de

